



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



gott aus Versehen klein geschrieben

„Darum bist du groß, Herr HERR! Denn es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben.“

2.Sam 7,22

Heute morgen ist mir etwas passiert. Eine Kleinigkeit nur. Nichts Großes. Aber irgendwie doch sehr typisch für mich. Ich habe einen kleinen Artikel geschrieben, in dem ich etwas über Gott berichte. Ich schreibe ab und an über Gott.

Beim Durchlesen habe ich festgestellt, ich habe aus Versehen, das Wort Gott kleingeschrieben. Das passiert mir ab und zu, dass ich bei meiner Tastatur vergesse, die Großstelltaste für die Buchstaben zu drücken, so dass das Wort zwar eigentlich richtig geschrieben ist nämlich „g o t t“, aber letzten Endes doch falsch geschrieben ist, weil ich Gott eben klein und nicht groß geschrieben habe.

Als ich darüber nachdachte, musste ich lächeln. Ja, das geht mir tatsächlich oft so mit Gott. Dass ich richtig über ihn erzähle. Dass ich richtig über diesen Gott denke. Und empfinde. Und dennoch ist es letzten Endes falsch,

weil ich nicht wirklich diesen Gott groß schreibe. So groß wie es ihm zukommt.

Ich meine damit, dass ich auch im täglichen Leben oft nicht mit dem großen Gott rechne, sondern eher diesen großen Gott klein schreibe. Klein empfinde. Ihm nicht das zutraue, was er wirklich ist und kann. Mein Glaube ist in meinem

**„Gott...,
dass du so groß bist
und Wunder tust
und du allein Gott bist.“
Ps 86,10**

ganz normalen Leben oft ganz schrecklich schrumpelt und klein, wie ein paar Tage liegen gebliebene Äpfel.

Wenn ich mir meine Packung Äpfel kaufe und sie ein paar Tage liegen lasse, dann schrumpeln die so richtig ein. Klein sehen sie aus und hässlich. So ergeht mir das mit meinem Glauben auch. Wenn ich längere Zeit mich nicht mit dem Wort Gottes beschäftige, wenn ich Gott nicht zu mir reden lasse, wenn ich mich nicht wirklich wieder ganz

radikal dem lebendigen Gott öffne, dann ja dann schrumpelt mir mein Glaube ein und ich beginne Gott fälschlicherweise nur mit kleinen Buchstaben zu schreiben, statt groß, wie es ihm zukommt.

Was muss ich also tun, wenn mir mein Glaube schrumpft? Was muss ich tun, wenn ich Gott mehr und mehr vergesse in meinem Leben? Wenn ich vergesse, wer Gott ist und was Gott getan hat? Wenn ich vergesse, dass Gott mich liebt? Wenn ich vergesse, dass dieser Gott in Jesus Christus in diese Welt gekommen ist, um am Kreuz von Golgatha für mich stellvertretend zu sterben. Weil ich gesündigt habe.

Was muss ich tun, wenn mir all das in weite Ferne rückt?

Die Bibel rät mir zur Besinnung. Kehrt um! Sagt mir das Wort Gottes. Kehrt um! Besinnt euch auf euren Gott. Er ist euer Schöpfer! Er ist euer Retter. Er ist ein Gott der Liebe, der Gemeinschaft mit uns haben will. Ihm gehört unser Leben.

Lasst uns Gott wieder groß schreiben. Denn er ist der lebendige Gott! Amen!